Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Mahnfinger



Wie ein schwarzer Mahnfinger ragt das Kaminrohr in den winterlichen Nebel. Im Unterland bezahlt man für solche Waschhäfen Liebhaberpreise. Man reinigt sie, damit das Kupfer zur Geltung kommt. Den Feuerherd baut man zu einem Gartengrill um, und der Kupferkessel wird zum Blumenkübel ernannt. Seitdem im Unterland maschinell und vollautomatisch gewaschen wird, ist Grossmutters Waschherd ein Gegenstand der Nostalgie wie vieles andere. - Nicht so auf Sigetschwand. Hier wäre man schon froh, wenn der Herd wenigstens im Schermen stände. Hier fehlt, wie noch vielerorts im Berggebiet, das Wasser im Haus, mithin die Waschküche, Bad und , kurzum alle die Einrichtungen, die man sich im Unterland aus dem täglichen Leben nicht mehr wegdenken kann. Die Wohnsanierungen sind deshalb ein vordringliches Anliegen der Bergbauern, wenn sie ihre Heimwesen halten und an Junge weitergeben wollen. Meistens fehlt es nicht am guten Willen, wenn längst fällige Renovationen und Umbauten immer wieder hinausgeschoben werden. Es fehlt das Geld, die Bareinkünfte der Bergbauern sind nach wie vor äusserst knapp. Gross ist deshalb die Zahl der Gesuche um Kostenbeiträge, mit denen sich die Schweizer Berghilfe vom Januar bis zum Dezember befasst, und denen sie nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Mittel zu entsprechen sich bemüht.

Sammlung Schweizer Berghilfe 1978, Postcheckkonto 80-324 43 Zürich



Wir versprechen nicht zuviel: Wanderferien sind Wunderferien. Daher ist es kein Wunder, dass Wanderferien von Jahr zu Jahr beliebter werden. Wanderferien, das ist die andere Art des Ferienmachens!

Sie reisen bequem und sicher mit Kursmaschinen, Bahn oder Bus, wohnen in ausgesuchten Hotels, wandern in kleinen Gruppen auf ausgewählten Wegen, bewundern Sehenswürdigkeiten oder baden im Meer.

Hier ein Auszug aus unserem Programm:

Cinque Terre (8 Tage 630.–) Bornholm (8 Tage 1150.–) Kreta (15 Tage 1450.–) Finnland/Leningrad (14 Tage 2590.–) Wanderkreuzfahrt Agäis (15 Tage 2500.–) Java-Bali-Singapur (21 Tage 4850.-)

Verlangen Sie den Prospekt mit vielen verlockenden Zielen in Europa, Amerika und Südostasien.

Imbach Wanderferien

Weggisgasse 1, 6000 Luzern 5 Telefon 041-228003

Gratis

erhalten Sie unseren Wanderferienprospekt 1978

Hr./Frau/Frl

Adresse

Wohnort (PLZ):

(bitte Blockschrift)

BOSS



d'Ambiance der bessere Luft-Frisch-Spray In guten Drogerien und Warenhäusern

STABILO

Das

auf der Sonnenterrasse Das ideale Hotel für erholsame **Thermalbadeferien**

oder Badekur unter ärztlicher Anleitung der Bäderklinik Valens bei Rheumaleiden, Lähmungen, Unfallfolgen. Ganzjährig geöffnet, im Winter besonders empfehlenswert dank milder, nebelfreier Lage. Stark ermässigte Preise bis Ende April 1978.

Auskunft durch Telefon 085 / 9 37 14







ST. MORITZ

Komfortabel, gemütlich, jung und sportlich ... das Hotel für Sie. Direktion: Harry + Vroni Schraemli Tel. 082 - 3 20 41 Telex 74 405

